

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend den 22. Septbr. 1917, nachm. 2 Uhr.

Reformatorische Bekenntnislieder.

1. **Max Reger** (1873—1916):

„Ein' feste Burg ist unser Gott!“, Choralfantasie für Orgel.
Werk 25.

2. **Johannes Brahms** (1833—1897):

„Es ist das Heil uns kommen her“, Choral-Motette für
fünfstimmigen Chor.
Werk 29, Nr. 1.

a) Choral. b) Choralfuge (Cantus firmus im 1. Baß).

Es ist das Heil uns kommen her
Von Gnad' und lauter Güten:
Die Werke helfen nimmermehr,
Sie mögen nicht behüten.
Der Glaub' sieht Jesum Christum an:
Der hat g'nug für uns all' getan,
Er ist der Mittler worden.

Paul Speratus, evangel. Bischof in Preußen.

3. **Albert Becker** (1834—1899):

Rezitativ und Arie aus der „Reformationskantate“.

Das Licht schien in die Finsternis, aber die Finsternis haben es
nicht begriffen.

Er hat eine ewige Erlösung erfunden, der gnädige und barm-
herzige Herr.

4. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 365, V. 11 u. 13 (Mel. vorreformatorisch).

Mel.: Es ist das Heil uns kommen her.

Die Hoffnung harret der rechten Zeit;
Was Gottes Wort zusaget,
Das wird geschehen uns zur Freud,
Wenn Gott es auch vertaget.
Er weiß wohl, wann's am besten ist,
Und braucht an uns kein arge List;
Des solln wir ihm vertrauen.

Sei Lob und Ehr mit hohem Preis
Um deiner Güte willen
Gott Vater, Sohn und heiligem Geist;
Der woll mit Gnad erfüllen,
Was er in uns begonnen hat
Zu Ehren seiner Macht und Gnad;
Geheiligt werd sein Name!

Paul Speratus, † 1554.

Vorlesung, Gebet und Segen.

5. Reinhold Becker (geb. 1842):

„Du bist der Herr!“ („Ein' feste Burg“), Lied für eine Singstimme mit Orgel.

Werk 129, Nr. 5.

Du bist ja doch der Herr, auf den wir hoffen,
Zur Zeit der Not die Burg, für jeden offen!
Du bist ja doch der Herr, und doch die Liebe,
Ob nichts mehr außer dir uns Aermsten bliebe?
Ob mitten auch durchs Herz das Weh getroffen:
Du bist ja doch der Herr, auf den wir hoffen!*)

Friedr. Oser.

6. Johann Eccard (1553—1611):

„Ein' feste Burg ist unser Gott!“, fünfstimmige Choral-
motette für Chor.

Ein' feste Burg ist unser Gott,
Ein' gute Wehr und Waffen,
Er hilft uns frei aus aller Not,
Die uns jetzt hat betroffen.
Der alt' böse Feind,
Mit Ernst er's jetzt meint,
Groß' Macht und viel List
Sein' grausam Rüstung ist,
Auf Erd' ist nicht seinsgleichen.

Mit unsrer Macht ist nichts getan,
Wir sind gar bald verloren;
Es streit't für uns der rechte Mann,
Den Gott selbst hat erkoren.
Fragst du, wer der ist?
Er heißt Jesus Christ,
Der Herr Zebaoth,
Und ist kein anderer Gott,
Das Feld muß er behalten!

Luther.

*) Orgelbegleitung: „Ein' feste Burg ist unser Gott!“

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Soli: Frä. Johanna Rau, Herzogl. Hofopernsängerin (Mezzosopran).

Orgel: Herr Kirchenmusikdirektor Bernh. Pfannstiehl.

Leitung: Herr Prof. Otto Richter.

Morgen 1/2 10 Uhr: „Ein' feste Burg“, fünfstimmige Choralmotette von Joh. Eccard.